

**Hinweise und Beispielaufgaben
für die Durchführung
mündlicher Klassenarbeiten
in den modernen Fremdsprachen
im Land Brandenburg
(Primarstufe und Sekundarstufe I)**

IMPRESSUM

Herausgeber

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM)
14974 Ludwigsfelde-Struveshof

Tel.: 03378 209-0

Fax: 03378 209-149

www.lisum.berlin-brandenburg.de

Autorinnen: Heidi Barucki, Christine Junghanns, Dr. Andrea Schinschke (alle LISUM)

Autorinnen der Aufgaben: Katharina Kräling, Waltraud Löchel, Evelyn Walach, Veronika Maximova (alle LISUM)



Veröffentlichung unter (CC BY ND 4.0)

Rechte: Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM), Ludwigsfelde 2020 soweit nicht abweichend gekennzeichnet zur Nachnutzung freigegeben unter der Creative-Commons-Lizenz (CC BY ND 4.0), verbindlicher Lizenztext zu finden unter: <https://creativecommons.org/licenses/by-nd/4.0/de/legalcode>

Inhalt

1	Zielsetzung dieses Hinweismaterials	4
2	Rahmenbedingungen	4
3	Standards.....	5
4	Vorschlag für die Bewertung von mündlichen Klassenarbeiten	7
5	Beispielaufgaben	8
6	Links zu den Aufgabenbeispielen.....	8

1 Zielsetzung dieses Hinweismaterials

Die Verwaltungsvorschriften zur Leistungsbewertung in den Schulen des Landes Brandenburg eröffnen für die modernen Fremdsprachen die Möglichkeit, eine schriftliche Klassenarbeit durch eine Überprüfung der Sprechleistung zu ersetzen.

„Eine der verpflichtenden schriftlichen Arbeiten kann durch eine mündliche Leistungserbringung ersetzt werden. Die Entscheidung trifft die Fachkonferenz.“

(W-Leistungsbewertung, zuletzt geändert durch Verwaltungsvorschrift vom 31. Juli 2020, Anlage 1: Anzahl und Dauer der schriftlichen Arbeiten. https://bravors.brandenburg.de/verwaltungsvorschriften/vw_leistungsbewertung)

Die Vorgaben sowie die vorliegenden Hinweise sind offen gehalten, um den Schulen die Möglichkeit zu geben, eine mündliche Klassenarbeit im Rahmen bestehender Projekte (z.B. Sprachendorf, *Debating*, Schulpartnerschaften) durchzuführen.

Das vorliegende Material steckt einen Rahmen ab und gibt Hinweise zur Durchführung und Bewertung. Da verschiedene Aufgabenformate auf verschiedenen Jahrgangsstufen möglich sind, wurde hier anders als bei der Prüfung P10 kein einheitliches Bewertungsraster mit entsprechenden Abstufungen für die einzelnen Notenstufen vorgegeben, sondern ein Raster, aus dem die zu der Aufgabe passenden Kriterien ausgewählt werden (Seite 7).

Es liegen Beispielaufgaben vor für ausgewählte Jahrgangsstufen in Englisch (Primarstufe und Sekundarstufe I) sowie für Französisch, Russisch und Spanisch als 2. Fremdsprache (Sekundarstufe I).

2 Rahmenbedingungen

Ab dem Schuljahr 2020/21 kann in den Fremdsprachen maximal eine Klassenarbeit pro Schuljahr durch eine mündliche Klassenarbeit ersetzt werden. Anzahl, Zeitpunkt der Durchführung und Details der Ausgestaltung werden in den jeweiligen Fachkonferenzen der Schule festgelegt.

Grundlage für die Anforderungen sind die geltenden Standards zum dialogischen und monologischen Sprechen im Rahmenlehrplan Jahrgangsstufen 1-10 (2015) für die jeweilige Jahrgangsstufe und den entsprechenden Bildungsgang.

- Die mündlichen Leistungsfeststellungen werden als Gruppenprüfung durchgeführt (max. 3 Gruppenmitglieder).
- Der zeitliche Umfang variiert je nach Niveaustufe. Er beträgt auf den Niveaustufen C und D fünf bis maximal 10 Minuten, auf den Niveaustufen E bis H 10 bis 15 Minuten pro Gruppe.
- Wie bei schriftlichen Klassenarbeiten gilt auch hier, dass eine Leistungsüberprüfung inhaltlich und sprachlich in Bezug auf den vorangegangenen Unterricht stattzufinden hat. Insofern muss vor der mündlichen Klassenarbeit der Übungsschwerpunkt im Unterricht auf der Kompetenz Sprechen liegen. Die Schülerinnen und Schüler erhalten dabei Gelegenheit, die Aufgabenformate und die von ihnen erwarteten Sprechleistungen zu üben und inhaltlich sowie situativ vorzubereiten. Je nach vorangegangenem Schwerpunkt kann die mündliche Klassenarbeit das monologische und/ oder dialogische Sprechen überprüfen.
- Die Aufgaben sollten authentischen Situationen und Sprechanlässen nachempfunden sein. Material und Aufgaben sollten so gestaltet sein, dass sie einerseits zum Sprechen motivieren und andererseits von den Schülerinnen und Schülern sehr schnell als Sprech Anlass erfasst und genutzt werden können. Aufgaben, die es ermöglichen, ausschließlich vorgefertigte oder auswendig gelernte Texte vorzutragen, sind als Leistungsfeststellung nicht geeignet.

- Der Ablauf und das Format der bevorstehenden mündlichen Klassenarbeit müssen den Schülerinnen und Schülern und deren Eltern vorher vertraut sein. Die Schülerinnen und Schüler müssen Gelegenheit erhalten, diese zu üben.
- Ebenso wird ein Bewertungsraster zur Dokumentation der Schülerleistungen vorgeschlagen. Die Vorlagen zur Bewertung können der individuellen Aufgabe bzw. den vorangegangenen Übungsschwerpunkten angepasst werden. Auch diese Bewertungskriterien müssen den Schülerinnen und Schülern und deren Eltern im Vorfeld bekannt sein und ausführlich erläutert werden. Es bietet sich darüber hinaus an, die Schülerinnen und Schüler dazu aufzufordern, sich z.B. anhand von Checklisten schon während der Übungsphasen gegenseitig in Bezug auf die vorgegebenen Bewertungskriterien zu beurteilen, um mit diesen Kriterien vertraut zu werden. Eine Besprechung in der Lerngruppe zu den von den Schülerinnen und Schülern vorgenommenen gegenseitigen Bewertungen wird empfohlen.
- Schülerinnen und Schüler mit festgestelltem sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ bekommen inhaltlich die gleichen Aufgaben. Sie erhalten Unterstützung (Scaffolding) in Form von sprachlichen Hilfen (Wortmaterial, Satzanfänge, inhaltliche Strukturierungshilfen). Darüber hinaus werden die Erwartungen an die Leistung der Schülerinnen und Schüler in Hinblick auf die sprachlich-inhaltliche Komplexität und die Ausführlichkeit auf die entsprechende Niveaustufe im Bildungsgang der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ angepasst.

3 Standards

Die im Rahmenlehrplan Teil C für die verschiedenen Bildungsgänge ausgewiesenen Standards formulieren Anforderungen, die zu einem festgelegten Zeitpunkt erfüllt werden sollen. Für Klassenarbeiten, die am Anfang oder im Verlauf des Schuljahres durchgeführt werden, sind diese Anforderungen entsprechend anzupassen.

Dialogisches Sprechen	
	Die Schülerinnen und Schüler können
A B	eingeübte Sprachmuster in kurzen Dialogen in einfachen, sehr vertrauten Alltagssituationen reproduzieren
C	mit vorgegebenen und geübten Satzmustern zu einfachen, sehr vertrauten Alltagssituationen einen kurzen Dialog führen einfache Fragen und Feststellungen mit sprachlichen Hilfen formulieren und auf diese reagieren
D	unter Verwendung geübter sprachlicher Mittel zu sehr vertrauten Alltagsthemen einen Dialog führen einfache Fragen und Feststellungen formulieren und auf solche reagieren [orientiert an A1/GeR]

E	in vertrauten Alltagssituationen mit vorhersehbarem Ablauf zusammenhängend sprachlich agieren und reagieren, dabei bekannte sprachliche Mittel zunehmend freier anwenden
F	sich über Inhalte, Meinungen und Wünsche in vertrauten Alltagssituationen unter Verwendung einfacher sprachlicher Mittel austauschen und dabei ein Gespräch aufrechterhalten [orientiert an A2/GeR]
G	Gespräche über vertraute Alltagsthemen und Themen, die mit eigenen Interessen und bekannten Sachgebieten in Zusammenhang stehen, situativ angemessen und adressatengerechtmäßig initiieren, an ihnen teilnehmen und sie aufrechterhalten Standpunkte erklären und erfragen sowie Argumente austauschen [orientiert an B1/GeR]
H	sich auch in Alltagssituationen mit nicht vorhersehbarem Inhalt erfolgreich sprachlich verständigen sich in persönlichen und formellen Gesprächen und Diskussionen zu einem breiten Spektrum von weitgehend vertrauten Themen austauschen und sach-, situations- und adressatengerecht Stellung beziehen [orientiert an B1+/GeR]

Monologisches Sprechen	
	Die Schülerinnen und Schüler können
A	einfache einzelne Wörter und Wendungen mit- und nachsprechen
B	über ihre Person und ihr unmittelbares Lebensumfeld in einfachen kurzen Sätzen Auskunft geben, indem sie häufig geübte Sprachmuster reproduzieren kurze, auswendig gelernte Lieder und Reime vortragen
C	zu sehr vertrauten Alltagsthemen Auskunft geben, wenn sie ihre Äußerungen unter Nutzung geübter einfacher Satzmuster vorbereiten können
D	grundlegende Informationen über vertraute Alltagsthemen unter Verwendung einfacher geübter sprachlicher Mittel nach Vorbereitung zusammenhängend vortragen [orientiert an A1/GeR]
E	mit einfachen sprachlichen Mitteln über vertraute Alltagsthemen zunehmend frei zusammenhängend sprechen
F	mit einfachen sprachlichen Mitteln unvorbereitet über vertraute Alltagsthemen zusammenhängend sprechen einfache kurze Vorträge zu Alltagsthemen halten, dabei auch Meinungen und Gründe anführen sowie auf einfache Nachfragen reagieren [orientiert an A2/GeR]
G	über vertraute Alltagsthemen und Themen, die sich auf eigene Interessen oder auf bekannte Sachgebiete beziehen, zusammenhängend sprechen über eigene Erfahrungen, Gefühle, reale und fiktive Ereignisse und Verhaltensweisen zusammenhängend und hinreichend präzise sprechen, sich über Wünsche und Pläne begründet äußern sowie kausale Zusammenhänge erklären Vorträge zu Alltagsthemen halten, dabei auch Meinungen und Gründe anführen sowie auf Nachfragen reagieren [orientiert an B1/GeR]
H	sich zu Alltagsthemen und Themen, die mit eigenen Interessen oder mit bekannten Sachgebieten in Zusammenhang stehen, unter Verwendung von zunehmend komplexen argumentativen Strukturen sach-, situations- und adressatengerecht äußern [orientiert an B1+/GeR]

© Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft Berlin/ Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (2015): Rahmenlehrplan Jahrgangsstufe 1–10, Teil C, Moderne Fremdsprachen, Jahrgangsstufen 1–10, Berlin, Potsdam. Online: http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_C_Mod_Fremdsprachen_2015_11_16_w eb.pdf (letzter Zugriff: 12.8.20).

4 Vorschlag für die Bewertung von mündlichen Klassenarbeiten

- Die Auswahl von Kriterien und deren Gewichtung werden an die konkrete Aufgabe angepasst.
- Der Bewertungsbogen dient als Dokumentation der Leistung und als Rückmeldung an Eltern bzw. Schülerinnen und Schüler.
- Unter den Kriterien werden die erreichten Punkte eingetragen und ggf. durch Anmerkungen und Begründungen ergänzt.
- In der letzten Zeile können Hinweise zum Weiterlernen und Üben gegeben werden.

Name.....

Inhalt (max. 5 Pkt.)	Kommunikationsleistung (max. 5 Pkt.)		Sprachliche Mittel (max. 5 Pkt.)	Punkte (max. 15 Pkt.)
	Dialogisches Sprechen z.B.	Monologisches Sprechen z.B.		
z. B. - vollständig - relevant - situationsangemessen - strukturiert/logisch	Dialogisches Sprechen z.B. - situationsgerecht - adressatengerecht - flexibel in der Gesprächsführung - Initiative ergreifend - Verwendung gesprächssteuernder Redemittel (auch Begrüßung, Verabschiedung) - auf Gesprächspartner eingehend - flüssig	Monologisches Sprechen z.B. - situationsgerecht - adressatengerecht - zusammenhängend - frei, ggf. unter Verwendung von Notizen aus der Vorbereitung - auf Nachfragen reagierend - flüssig	z. B. angemessen/korrekt/ verständlich in Bezug auf - Aussprache - Intonation - Wortschatz / Redewendungen - Grammatik - Variabilität	Note
<i>Beispiel: 4 Punkte Die Aufgabe wurde inhaltlich vollständig erfüllt; bei den Argumenten fehlten teilweise die Begründungen</i>	<i>Beispiel: 3 Punkte Monologischer Teil flüssig und adressatengerecht; dialogischer Teil eher passiv und stellenweise stockend</i>		<i>Beispiel: 4 Punkte Einfache, meist korrekte Sätze, gute Aussprache</i>	<i>Beispiel: 11 Punkte</i>
Tipps zum Weiterlernen				

5 Beispielaufgaben

In den Beispielaufgaben werden verschiedene Formate vorgestellt, die sich als mündliche Klassenarbeiten für Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Leistungsniveaus eignen. Die Aufgaben sind modellhaft. Sie sollten an die Lerngruppe bzw. den vorangegangenen Unterricht angepasst werden und können dabei auch inhaltlich/sprachlich erweitert oder reduziert werden.

- Die zu den jeweiligen Aufgaben empfohlenen Bewertungsraster weisen je nach Aufgabenschwerpunkt eine Auswahl an Bewertungskriterien auf, die zudem unterschiedlich gewichtet sind.
- auf den Niveaustufen E bis F fällt es Schülerinnen und Schülern noch schwer, über einen längeren Zeitraum zusammenhängend zu sprechen. Die Aufgabenbeispiele zeigen, wie sich mittels kurzer, meist visueller Impulse Sprechanlässe schaffen lassen, die den Lernenden die Möglichkeit geben, im Unterricht geübte Inhalte und sprachliche Mittel anzuwenden, ohne auf auswendig gelernte Texte zurückzugreifen.
- Es bietet sich an, gerade im Anfangsunterricht der zweiten und weiteren Fremdsprachen eine mündliche Klassenarbeit durchzuführen, da dieser seinen Schwerpunkt auf das Sprechen legt. Auch wenn hier der vorangegangene Unterricht das monologische Sprechen in den Fokus gestellt hat, ist die Gruppenprüfung sinnvoll. Sie ermöglicht die situative Einbettung des monologischen Sprechens, das sich quasi-authentisch an Zuhörerinnen und Zuhörer richtet. Dialogische Elemente werden dabei nicht ausgeschlossen.

6 Links zu den Aufgabenbeispielen

Englisch Primarstufe

- [Our pets](#) (Niveaustufe D)
- [New friends](#) (Niveaustufe D)

Englisch Sek. I

- [Summer jobs](#) (Niveaustufe F)

[Französisch Sek. I](#)

- Se présenter (Niveaustufen A bis D)
- Die eigene Schule vorstellen (Niveaustufe E)
- Parler de ses vacances (dialogisches Sprechen, Niveaustufe F)
- Parler de ses vacances (monologisches Sprechen, Niveaustufe F)

[Russisch Sek. I](#)

- Sich in einem Gespräch vorstellen (Niveaustufen A bis D)
- Sich auf ein Workcamp einigen (Niveaustufe G)

[Spanisch Sek. I](#)

- Presentar el instituto a una alumna de intercambio (Niveaustufe E)
- Presentarse en una conversación (Niveaustufen A bis D)
- Presentarse para un trabajo en las vacaciones (Niveaustufe G)